

DAMPF-BAHN BERN

Technik Brattig 02-2022

Liebe Mitarbeitende und Interessierte

DBB-MPI am 15.01.: 08

DBB-MPI am 22.01.: 09

Schon geht der erste Monat des Jahres seinem Ende entgegen, Zeit für die Brattig 02-2022.

Letzte Woche hatte ich ein Telefongespräch mit einer Person, die sich gerne einen Eisenbahnwagen in den Garten stellen möchte und dabei an einen auf unserem Depotgelände stehenden gedacht hat... Die gute Frau hat sich wohl noch keine Vorstellungen davon gemacht, welche Arbeiten und Kosten ein solches Projekt auslösen würde: Einreichen und Bewilligung Baugesuch, Fundamentarbeiten, Transport des Wagens auf ein Gleis ohne Fahrleitung für den Verlad, Verlad mittels Pneukran auf einen Strassentiefgänger, Transport und Ablad am neuen Standort und last but not least die (kosmetische) Herrichtung und der zukünftige Unterhalt des doch etwas speziellen "Gartenhauses"...

... und dabei ist der Verkaufspreis noch gar nicht berücksichtigt!

Nun gut, da ich Ihr berichten konnte, dass keiner unserer Wagen zum Verkauf stünde, haben sich all diese Gedanken von selbst erübrigt.

Ich wünsche Euch allen einen schönen Sonntag und einen guten Wochenstart.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Urs Gerber

Technik Brattig 02-2022

Zwischen dem 09.01. und 22.01. wurden u.a....

- Von den SBB ein passender Einholmstromabnehmer für den Tem 056 übernommen und gleich einer gründlichen Reinigung und Schmierung der Gelenke unterzogen
- Bei Lok SMB 11 heizerseitig der Schieber und der Kolben zur Befundung ausgebaut
- Bei Lok BSB 51 mit der Wiedermontage von zuviel demontierten Teilen begonnen und beim heizerseitigen äusseren Schwingenlager der gebrochene Bolzen ausgebohrt
- Die Rostsanierung an den Bodenblechen des Traktors Te 157 weitergeführt
- Personalraum, Garderobe und WC gereinigt
- Mit dem Zusammenbau der Wasserstandsanzeiger des Habersacks begonnen
- Die Reinigung der Auswaschluken, Dichtungen und der Kesselgewinde für die Auswaschzapfen der Loks Habersack und BSB 51 angegangen
- Für die beiden Gabelstapler neue Batterien beschafft und eingebaut
- Begonnen, unsere z.T. nur mit je einer Zugschlusssteckvorrichtung versehenen Wagen korrekt einheitlich nachzurüsten
- Diverse Kleinteile entrostet, grundiert, lackiert und zur Montage vorbereitet

Informationen

- An meinem «Arbeits- und Weiterbildungstag» bei Historic Rail Services in Winterthur habe ich interessante Einblicke und Erkenntnisse in Sachen Wagenisolationen erhalten, die uns bei unseren Wagenprojekten sicher dienlich sein werden.
- Am Dienstag vergangener Woche besuchten Christoph Mühlemann und ich den Lisekessel in der Werkstätte von Demian Soder. Im Beisein des Chefkesselinspektors des SVTI wurden der aktuelle Stand der Arbeiten begutachtet und die weiteren Arbeiten definiert. In der Feuerbüchsenrohrwand müssen vor der Neuberohrung viele «zwetschgoide» Rohrbohrungen rundgebohrt und danach ausgebüchst werden. Auch an der Rauchkammerrohrwand sind im unteren Bereich einige Ausbesserungsarbeiten auszuführen. Hingegen kann auf den Ersatz der untersten Niete bei den Feuerbüchsenrohrwandkrempele guten Gewissens (noch) verzichtet werden.

Technik Brattig 02-2022

Die nächsten Fahrten/Events

(Diese Rubrik wird laufend aktualisiert)

- 09./10.04. Charterfahrt Whiskytrain mit Habersack und Bi 523 (Sennhütte)
- 18.04. Saisonstart auf der Emmentalbahn (Rollmaterialeinsatz noch offen)
- 12.06. öffentliche Fahrten Emmentalbahn mit Loks 853, 51 und den Wagen Bi 523, 524, F 17124, C2-6, Bistro
- 10.07. öffentliche Fahrten Emmentalbahn mit Loks 853, 51 und den Wagen Bi 523, 524, F 17124, C2-6, Bistro
- 03. oder 04.09. Charterfahrt, Fotofahrten Emmentalbahn mit Habersack, Lok 51 und F 17124
- 12.09. öffentliche Fahrten Emmentalbahn (SlowUp) mit Habersack, Wagen Bi 523, 524, F 17124, C2-6, Bistro
- 09.10. öffentliche Fahrten Emmentalbahn (Rollmaterialeinsatz noch offen)
- 19.10. – 31.10. Einsatz auf DVZO mit Habersack, Bi 523, 524, F 17124



So sieht ein, von Demian Soder mit Kronenbohrer ausgebohrter Stehbolzen des Lisekessels aus. Deutlich erkennbar die unregelmässigen, sehr starken Ab-zehrungen auf der Wasserseite. Gemäss Zeichnungen sollte der ursprüngliche Schaftdurchmesser wasser-seitig 21mm betragen. An der dünnsten Stelle beträgt sie beim abgebildeten Exemplar noch gerade knapp 12mm! Insgesamt werden nun 200 Stehbolzen und alle 60 Deckenan-ker ersetzt.

Mit kameradschaftlichen
Grüssen

Urs Ziker